

Änderung des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen

Abgeschlossen in Beijing am 3. Dezember 1999

Von der Bundesversammlung genehmigt am 6. Juni 2002²

Ratifikationsurkunde von der Schweiz hinterlegt am 28. August 2002

In Kraft getreten für die Schweiz am 26. November 2002

(Stand am 14. Juni 2005)

Art. 1 Änderung

A. Artikel 2 Absatz 5

In Artikel 2 Absatz 5 des Protokolls³ werden die Worte Artikeln 2A bis 2E durch folgende Worte ersetzt: Artikeln 2A bis 2F

B. Artikel 2 Absatz 8 Buchstabe a und Absatz 11

In Artikel 2 Absatz 8 Buchstabe a und Absatz 11 des Protokolls werden die Worte den Artikeln 2A bis 2H durch folgende Worte ersetzt: den Artikeln 2A bis 2I

C. Artikel 2F Absatz 8

Nach Artikel 2F Absatz 7 des Protokolls wird folgender Absatz eingefügt:

8. Jede Vertragspartei, die einen oder mehrere dieser Stoffe herstellt, sorgt dafür, dass während des Zeitraums von zwölf Monaten, der am 1. Januar 2004 beginnt, und in jedem Zwölfmonatszeitraum danach, der berechnete Umfang ihrer Produktion der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage C jährlich im Durchschnitt

- die Summe aus dem berechneten Umfang ihres Verbrauchs der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage C von 1989 und 2,8 v.H. des berechneten Umfangs ihres Verbrauchs der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage A von 1989, sowie
- die Summe aus dem berechneten Umfang ihrer Produktion der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage C von 1989 und 2,8 v.H. des berechneten Umfangs ihrer Produktion der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage A von 1989 nicht übersteigt.

Zur Befriedigung der grundlegenden nationalen Bedürfnisse der in Artikel 5 Absatz 1 bezeichneten Vertragsparteien kann jedoch der berechnete Umfang ihrer

AS 2003 3294; BBl 2002 947

¹ Der französische Originaltext findet sich unter der gleichen Nummer in der entsprechenden Ausgabe dieser Sammlung.

² AS 2003 3287

³ SR 0.814.021

Produktion diese Grenze um bis zu 15 v.H. des berechneten Umfangs ihrer Produktion der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage C, wie vorstehend definiert, übersteigen.

D. Artikel 2I

Nach Artikel 2H des Protokolls wird folgender Artikel eingefügt:

Art. 2I Bromchlormethan

Jede Vertragspartei sorgt dafür, dass während des Zeitraums von zwölf Monaten, der am 1. Januar 2002 beginnt, und in jedem Zwölfmonatszeitraum danach, der berechnete Umfang ihres Verbrauchs und ihrer Produktion des geregelten Stoffes in Gruppe III der Anlage C Null nicht übersteigt. Dieser Absatz findet Anwendung, soweit nicht die Vertragsparteien beschliessen, den Umfang der Produktion oder des Verbrauchs zu gestatten, der zur Erfüllung von Zwecken notwendig ist, die von ihnen einvernehmlich als wesentlich erachtet werden.

E. Artikel 3

In Artikel 3 des Protokolls werden die Worte Artikel 2, 2A bis 2H durch folgende Worte ersetzt: Artikel 2, 2A bis 2I

F. Artikel 4 Absätze 1^{quinquies} und 1^{sexies}

In Artikel 4 des Protokolls werden nach Absatz 1^{quater} folgende Absätze eingefügt:

1^{quinquies}. Mit Wirkung vom 1. Januar 2004 verbietet jede Vertragspartei die Einfuhr der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage C aus jedem Staat, der nicht Vertragspartei des Protokolls ist.

1^{sexies}. Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten dieses Absatzes verbietet jede Vertragspartei die Einfuhr des geregelten Stoffes in Gruppe III der Anlage C aus jedem Staat, der nicht Vertragspartei des Protokolls ist.

G. Artikel 4 Absätze 2^{quinquies} und 2^{sexies}

In Artikel 4 werden nach Absatz 2^{quater} folgende Absätze eingefügt:

2^{quinquies}. Mit Wirkung vom 1. Januar 2004 verbietet jede Vertragspartei die Ausfuhr der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage C in jeden Staat, der nicht Vertragspartei des Protokolls ist.

2^{sexies}. Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten dieses Absatzes verbietet jede Vertragspartei die Ausfuhr des geregelten Stoffes in Gruppe III der Anlage C in jeden Staat, der nicht Vertragspartei des Protokolls ist.

H. Artikel 4 Absätze 5 bis 7

In Artikel 4 Absätze 5 bis 7 des Protokolls werden die Worte Anlagen A und B, Gruppe II der Anlage C und Anlage E durch folgende Worte ersetzt: Anlagen A, B, C und E

I. Artikel 4 Absatz 8

In Artikel 4 Absatz 8 des Protokolls werden die Worte die Artikel 2A bis 2E, Artikel 2G und 2H durch folgende Worte ersetzt: die Artikel 2A bis 2I

J. Artikel 5 Absatz 4

In Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls werden die Worte Artikeln 2A bis 2H durch folgende Worte ersetzt: Artikeln 2A bis 2I

K. Artikel 5 Absätze 5 und 6

In Artikel 5 Absätze 5 und 6 des Protokolls werden die Worte Artikeln 2A bis 2E durch folgende Worte ersetzt: Artikeln 2A bis 2E und Artikel 2I

L. Artikel 5 Absatz 8^{ter} Buchstabe a

Nach Artikel 5 Absatz 8^{ter} Buchstabe a des Protokolls wird folgender Satz eingefügt:

Ab dem 1. Januar 2016 erfüllt jede in Absatz 1 bezeichnete Vertragspartei die in Artikel 2F Absatz 8 aufgeführten Regelungsmassnahmen und verwendet als Grundlage hierfür den Durchschnitt des berechneten Umfangs ihres Verbrauchs und ihrer Produktion von 2015;

M. Artikel 6

In Artikel 6 des Protokolls werden die Worte Artikeln 2A bis 2H durch folgende Worte ersetzt: Artikeln 2A bis 2I

N. Artikel 7 Absatz 2

In Artikel 7 Absatz 2 des Protokolls werden die Worte in den Anlagen B und C durch folgende Worte ersetzt: in Anlage B und in den Gruppen I und II der Anlage C

O. Artikel 7 Absatz 3

Nach Artikel 7 Absatz 3 Satz 1 des Protokolls wird folgender Satz eingefügt:

Jede Vertragspartei übermittelt dem Sekretariat statistische Daten über die jährlich anfallende Menge des in Anlage E geregelten Stoffes, die in Quarantänefällen und vor dem Versand verwendet wird.

P. Artikel 10

In Artikel 10 Absatz 1 des Protokolls werden die Worte Artikeln 2A bis 2E durch folgende Worte ersetzt: Artikeln 2A bis 2E und Artikel 2I

Q. Artikel 17

In Artikel 17 des Protokolls werden die Worte 2A bis 2H durch folgende Worte ersetzt: 2A bis 2I

R. Anlage C

Folgende Gruppe wird in Anlage C des Protokolls angeführt:

Gruppe	Stoff	Anzahl der Isomere	Ozonabbaupotenzial
Gruppe III			
CH ₂ BrCl	Bromchlormethan	1	0,12

Art. 2 Verhältnis zur Änderung von 1997

Kein Staat oder keine Organisation der regionalen Wirtschaftsintegration kann eine Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde zu dieser Änderung hinterlegen, ohne zuvor eine solche Urkunde zu der auf der neunten Tagung der Vertragsparteien am 17. September 1997 in Montreal angenommenen Änderung hinterlegt zu haben oder gleichzeitig zu hinterlegen.

Art. 3 Inkrafttreten

1. Diese Änderung tritt am 1. Januar 2001 in Kraft, sofern mindestens zwanzig Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden zu der Änderung von Staaten und Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration hinterlegt sind, die Vertragsparteien des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen, sind. Ist diese Bedingung bis zu dem genannten Tag nicht erfüllt, so tritt die Änderung am neunzigsten Tag nach dem Zeitpunkt in Kraft, zu dem sie erfüllt worden ist.

2. Für die Zwecke des Absatzes 1 zählt eine von einer Organisation der regionalen Wirtschaftsintegration hinterlegte Urkunde nicht als zusätzliche Urkunde zu den von den Mitgliedstaaten der betreffenden Organisation hinterlegten Urkunden.

3. Nach Inkrafttreten dieser Änderung gemäss Absatz 1 tritt sie für jede andere Vertragspartei des Protokolls am neunzigsten Tag nach dem Zeitpunkt der Hinterlegung ihrer Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde in Kraft.

(Es folgen die Unterschriften)

Geltungsbereich am 27. Mai 2005

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B)		In-Kraft-Treten	
Afghanistan	17. Juni	2004 B	15. September	2004
Bahamas	16. März	2005	14. Juni	2005
Barbados	10. Dezember	2002 B	10. März	2003
Bhutan	23. August	2004 B	21. November	2004
Brasilien	30. Juni	2004	28. September	2004
Bulgarien	15. April	2002 B	14. Juli	2002
Burkina Faso	11. November	2002	9. Februar	2003
Burundi	18. Oktober	2001	25. Februar	2002
Chile	3. Mai	2000	25. Februar	2002
Cook-Inseln	22. Dezember	2003 B	21. März	2004
Dänemark	24. September	2003	23. Dezember	2003
Deutschland	28. Oktober	2002	26. Januar	2003
Estland	22. Dezember	2003	21. März	2004
Europäische Gemeinschaft (EG/EU/EWG)	25. März	2002	23. Juni	2002
Finnland	18. Juni	2001	25. Februar	2002
Frankreich	25. Juli	2003	23. Oktober	2003
Gabun	4. Dezember	2000 B	25. Februar	2002
Grenada	12. Januar	2004 B	11. April	2004
Guatemala	21. Januar	2002 B	21. April	2002
Guinea-Bissau	12. November	2002 B	10. Februar	2003
Indien	3. März	2003 B	1. Juni	2003
Island	31. März	2004	29. Juni	2004
Israel	15. April	2004	14. Juli	2004
Italien	22. Oktober	2004	20. Januar	2005
Jamaika	24. September	2003 B	23. Dezember	2003
Japan	30. August	2002	28. November	2002
Jordanien	1. Februar	2001	25. Februar	2002
Kanada	9. Februar	2001	25. Februar	2002
Kiribati	9. August	2004 B	7. November	2004
Komoren	2. Dezember	2002 B	2. März	2003
Kongo (Brazzaville)	19. Oktober	2001 B	25. Februar	2002
Kongo (Kinshasa)	23. März	2005 B	21. Juni	2005
Korea (Nord-)	13. Dezember	2001 B	13. März	2002
Korea (Süd-)	9. Januar	2004	8. April	2004
Kroatien	25. April	2002	24. Juli	2002
Lettland	9. Juli	2004	7. Oktober	2004
Liberia	30. November	2004 B	28. Februar	2005
Liechtenstein	23. Dezember	2003	22. März	2004
Litauen	17. März	2004	15. Juni	2004
Luxemburg	22. Januar	2001	25. Februar	2002
Madagaskar	16. Januar	2002 B	16. April	2002

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B)		In-Kraft-Treten	
Malaysia	26. Oktober	2001	25. Februar	2002
Malediven	3. September	2002 B	2. Dezember	2002
Mali	25. März	2004	23. Juni	2004
Malta	22. Dezember	2003	21. März	2004
Marshallinseln	19. Mai	2004 B	17. August	2004
Mauritius	24. März	2003	22. Juni	2003
Mazedonien	23. Mai	2002 B	21. August	2002
Mikronesien	27. November	2001 B	25. Februar	2002
Monaco	3. April	2003	2. Juli	2003
Nauru	10. September	2004 B	9. Dezember	2004
Neuseeland	8. Juni	2001	25. Februar	2002
Tokelau	8. Juni	2001	25. Februar	2002
Niederlande*	13. November	2001	25. Februar	2002
Nigeria	24. Mai	2004	22. August	2004
Niue	22. Dezember	2003 B	21. März	2004
Norwegen	29. November	2001	27. Februar	2002
Oman	19. Januar	2005	19. April	2005
Österreich	23. September	2004	22. Dezember	2004
Palau	29. Mai	2001 B	25. Februar	2002
Panama	5. Dezember	2001	5. März	2002
Ruanda	7. Januar	2004 B	6. April	2004
St. Lucia	12. Dezember	2001	12. März	2002
Samoa	4. Oktober	2001	25. Februar	2002
São Tomé und Príncipe	19. November	2001 B	25. Februar	2002
Schweden	28. März	2002	26. Juni	2002
Schweiz	28. August	2002	26. November	2002
Senegal	8. Oktober	2003	6. Januar	2004
Serbien und Montenegro	22. März	2005 B	20. Juni	2005
Seychellen	26. August	2002 B	24. November	2002
Sierra Leone	29. August	2001 B	25. Februar	2002
Slowakei	22. Mai	2002	20. August	2002
Slowenien	23. Januar	2003	23. April	2003
Somalia	1. August	2001 B	25. Februar	2002
Spanien	19. Februar	2002	20. Mai	2002
Sri Lanka	27. November	2002	25. Februar	2003
Sudan	18. Mai	2004 B	16. August	2004
Südafrika	11. November	2004 B	9. Februar	2005
Tansania	6. Dezember	2002	6. März	2003
Togo	26. November	2001	25. Februar	2002
Tonga	26. November	2003	24. Februar	2004
Trinidad und Tobago	29. Oktober	2003	27. Januar	2004
Tschechische Republik	9. Mai	2001	25. Februar	2002
Tunesien	16. Mai	2005 B	14. August	2005
Tuvalu	4. Oktober	2004	2. Januar	2005
Türkei	24. Oktober	2003	24. Januar	2004

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B)		In-Kraft-Treten	
Ungarn	23. April	2002	22. Juli	2002
Uruguay	9. September	2003 B	8. Dezember	2003
Vereinigte Arabische Emirate	16. Februar	2005 B	17. Mai	2005
Vereinigte Staaten	1. Oktober	2003	30. Dezember	2003
Vereinigtes Königreich	12. Oktober	2001	25. Februar	2002
Vietnam	3. Dezember	2004	3. März	2005
Zypern	2. September	2004	1. Dezember	2004

* Vorbehalte und Erklärungen.

Die Erklärungen werden in der AS nicht veröffentlicht. Die französischen und englischen Texte können auf der Internet-Seite der Vereinten Nationen: <http://untreaty.un.org/> eingesehen oder bei der Direktion für Völkerrecht, Sektion Staatsverträge, 3003 Bern, bezogen werden.

